



PROTOKOLL DER ONLINE-GEMEINDERATSSITZUNG VOM 01.10.2020

Leitung der Sitzung: Anne Gerbracht
Moderation: Melanie Klaes, Agentur für Freundlichkeit
Technische Unterstützung: Frau Bette, Agentur für Freundlichkeit
Beginn: 19.10 Uhr

Anwesend über Zoom: Ludger Ahle, Stefan Duesmann, Anne Gerbracht, Daniela Hackmann, Birgit Jacoby, Eva Karlik, Regina Kernebeck, Simone Maahs, Michael Meurer, Pastor Hans-Ulrich Neikes, Maite Rodemann, Gemeindereferentin Elisabeth Rudersdorf, Christiane Struzek, Thomas Struzek (KV), Michael Walta

Entschuldigt: Pater Johnson Mudavassery, Birgit Simon

Da die Sitzung im Rahmen eines Workshops als Videokonferenz online abgehalten wird, ist sie aus organisatorischen Gründen ausnahmsweise nicht öffentlich.

Anstelle des üblichen Ankommens wurden die Teilnehmenden vorab mit einem kleinen „Survival-Paket“ versorgt, um auch vereinzelt vor dem Bildschirm eine angenehme Arbeitsatmosphäre vorzufinden.

Fr. Klaes begrüßt die sich zuschaltenden TeilnehmerInnen, gibt eine Einweisung in die Funktionen von Zoom und erläutert die Regeln für einen reibungslosen Ablauf der Video-Konferenz. Im Verlauf der Sitzung wird sie die Einhaltung der Zeitvorgaben für die einzelnen Tagesordnungspunkte im Auge behalten und zu gegebener Zeit eine Pause vorgeben.

Begrüßung und geistlicher Impuls

A. Gerbracht begrüßt die Teilnehmenden, besonders Frau Klaes und Frau Bette und dankt für die Mitorganisation dieser Sitzung im Vorfeld.

Im geistlichen Impuls greift M. Walta das Thema der Digitalisierung und der Möglichkeit ständiger Erreichbarkeit heutzutage auf mit dem Fazit: Gott ist immer online und immer erreichbar über das „G-Netz“, das Gebet.

TOP 1: Geburtstage

D. Hackmann gratuliert zu den aktuellen Geburtstagen.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 13.08.2020 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 3: Ergänzung der Tagesordnung

Unter TOP 6, Rückblicke, Erstk.feiern, wird ergänzt: Ordnungsdienst bei der Erstkommunionfeier am 4.10.
Unter TOP 13, Aktuelles aus der Pfarrei, wird ergänzt: Gemeindeheim
Unter TOP 14, Verschiedenes, wird ergänzt: Zustand der Orgel
Anfrage der Küster

TOP 4: Stimmen aus der Gemeinde

- Die aktuelle Form der Erstkommunionfeiern in kleinen Gruppen wurde zunächst von vielen skeptisch gesehen. Inzwischen sind die Menschen sehr angetan davon. Als deutlich persönlicher und konzentrierter wertgeschätzt wurden gleichfalls die Einschulungsgottesdienste, die ebenfalls in mehrere kleine Feiern aufgeteilt worden waren.
- Im Rahmen der kfd-Versammlung, die am vergangenen Dienstag in der Kirche stattfand, berichtete C. Gratzel, dass manche GottesdienstteilnehmerInnen die gewohnte Struktur der sonntäglichen Eucharistiefeier vermissen, das Läuten der Glocke zu Beginn sowie ein klares Ende. Im Gespräch – wie auch bereits mehrfach an anderer Stelle - konnte Pastor Neikes erklären, dass er in der aktuellen Corona-Situation eine meditative Form der Messfeier wählt, mit einem bis zur Eucharistie weitgehend leeren Altarraum – die Leere als Anfrage an Gott: „Wo bist Du in dieser Zeit?“. Dies verbunden mit der durch Musik und Atmosphäre geschaffenen inneren Sammlung, die eine eigene Verantwortung einschließt, sich auf den Gottesdienst einzustimmen (vgl. Taizé). Anderswo wird die Messe mit anderen Akzenten gefeiert, eine Vielfalt, die zu begrüßen ist. In diesem Zusammenhang stellt sich die grundsätzliche Frage: Darf eine Gemeinde bestimmte Formen im Gottesdienst pflegen? Sollte dementsprechend ein Zelebrant, der von auswärts kommt, die besonderen Gegebenheiten und Gewohnheiten berücksichtigen? Das Thema kann evtl. im Rahmen der Gemeinderatsklausur erörtert werden.

TOP 5: Berichte aus den Verbänden, Vereinen und Gruppierungen

Keine.

TOP 6: Rückblicke

- Einführung von Frau Rudersdorf als Gemeindereferentin (23.08.)
Frau Rudersdorf bedankt sich für den herzlichen Empfang!
Erstmalig fand ein Empfang im hinteren Bereich der Kirche statt. Viele helfende Hände haben zum Gelingen dieser Premiere unter Corona-Bedingungen beigetragen. Die Form bietet sich auch für Sonntagstreffe an.
- JuKS-Gottesdienst open air (06.09.)
Zu dem ersten Gottesdienst seit der Corona-Zeit fanden sich gut 80 TeilnehmerInnen auf ihren Picknickdecken unter Wahrung der nötigen Abstände neben dem Gemeindeheim ein und erlebten einen gelungenen Gottesdienst unter freiem Himmel, erstmalig gestaltet unter der Leitung von Frau Rudersdorf, unterstützt von vielen helfenden Händen. Der Nachmittag klang aus mit – ebenfalls coronagerechtem – Wikingerschach.
Am kommenden Samstag (03.10.) findet der nächste JuKS-Gottesdienst statt, diesmal als Eucharistiefeier unter dem Motto „Wofür bin ich? There is NO PLANet B“. Bei schlechtem Wetter kann in die Kirche ausgewichen werden.
- Frauenmahl am 06.09. in der Phänomenta Lüdenscheid
In Kooperation von Maria 2.0, kfd und #NichtmitUns wurden anhand der Exponate der Phänomenta Impulse gegeben zu dem Thema „Frauen, worauf wartet ihr – Wir fordern eine Erneuerung der Kirche, bei der Frauen Zugang zu allen Ämtern haben“. 80 Frauen und einige Männer folgten der Einladung, die mit einem gemeinsamen Mahl endete, sehr gelungen unter Coronabedingungen gestaltet. Die Ruhrhalbinsel war unter den Teilnehmenden zahlenmäßig gut vertreten.
- Erstkommunionfeiern
Die Erstkommunionfeiern in Herz Jesu finden in 4 Kleingruppen statt. Obwohl die gewohnte große Feier entfällt, werden die Feiern sehr positiv bewertet (s.o. TOP 4, Stimmen aus der Gemeinde) und als ruhiger, meditativer, und besser für Kinder empfunden. Dankend hervorgehoben werden die Bannerträger der Gruppen und Verbände, die jede dieser Feiern begleiten!
Bedauert wird allerdings, dass nur so wenige Angehörige der Kinder in der Kirche zugelassen sind.

Der Begrüßungsdienst ist mit 4 Personen manchmal überbesetzt. Es sollte eine Absprache mit den Küstern über die Zuständigkeiten erfolgen (vgl. TOP 14).

Bei der Erstkommunion am 04.10. werden C. und T. Struzek die Aufgabe übernehmen, die Familien zu den gekennzeichneten Sitzplätzen zu begleiten.

- JUPP

Dem Redaktionsteam wird herzlich gedankt für die sehr gelungene neue Ausgabe!

Die Verteilung hat durch durchdachte Organisation ausgesprochen gut funktioniert. Dem Orgateam unter Leitung von C. Struzek wird herzlich gedankt. Ebenso allen Verteilerinnen und Verteilern.

Es wird um Beiträge gebeten für die nächste Ausgabe unter dem Thema: „Trotzdem“!

Redaktionsschluss ist bereits Sonntag, der 18.10.20!

- Caritas-Hilfsaktion, Zwischenstand

Die Hilfsaktion der Caritas auf Pfarreiebene zur Unterstützung des Sozialprojektes „Gabentisch“ der Altenessener Pfarrei St. Johann Baptist läuft gut. Dennoch wird darum gebeten, immer wieder auf diese Aktion hinzuweisen! Die Spenden werden von bedürftigen Menschen im Essener Norden dringend benötigt. Informationsmaterial liegt in der Kirche aus. Die Aktion wird bis zum Jahresende fortgesetzt. Auch Sachspenden, die noch immer für die Flüchtlingseinrichtungen eingehen, werden von C. Struzek an den „Gabentisch“ weitergegeben.

TOP 7: Allerheiligen

Das im vergangenen Jahr nach Andacht und Gräbersegnung erstmalig durchgeführte Angebot der Begegnung in der Trauerhalle mit Heißgetränken und Blechkuchen muss in diesem Jahr leider ausgesetzt werden, da die Rückverfolgung der Anwesenden nicht gewährleistet werden kann. Der Gemeinderat und die Messdienerschaft hoffen, dass diese schöne Initiative zum Thema Gastfreundschaft im nächsten Jahr wieder möglich sein wird.

TOP 8: Frühschichten im Advent

Auch in diesem Jahr werden die Frühschichten an den Dienstagen im Advent jeweils um 6.00 Uhr morgens angeboten.

Termine: 01.12. Herz Jesu / 08.12. St. Georg / 15.12. St. Josef (Ortsangabe folgt) / 22.12. St. Suitbert

Wie der genaue Ablauf unter Einhaltung der erforderlichen Hygieneauflagen gestaltet werden kann, wird im Vorbereitungsteam geklärt.

TOP 9: Adventbasar

Die Arbeitsgruppe zur Organisation des diesjährigen Adventsbasars wird sich am Donnerstag, 08.10. um 9.30 Uhr im Kleinen Saal treffen. Sie setzt sich zusammen aus H. Böse, A. Gerbracht, B. Martin, C. Struzek sowie Damen der kfd.

TOP 10: Adventfenster

Da die Adventfenster draußen im Freien stattfinden können, wird es gut möglich sein, sie an den Adventssonntagen vor dem Gemeindeheim anzubieten.

Die Gestaltung des 2. Advents übernehmen JuKS. Für die die übrigen Sonntage wird A. Gerbracht anfragen bei den Jungen Kolpingfamilien, bei den Katechetinnen des letzten Jahres sowie bei kfd und Gemeinderat.

TOP 11: Weihnachten

Mit dem Weihnachtsfest naht eine besondere Herausforderung. Als Fest, das traditionell in der Familie gefeiert wird, wird es viele Menschen zusammenführen. Es wird davon ausgegangen, dass zumeist die eigene Gemeinde gefragt sein wird, weniger ein Event außerhalb im großen Stil. So wird in diesem Jahr nach neuen

Möglichkeiten gesucht, unter Corona-Bedingungen den Erwartungen und Anfragen der Menschen nach einem stimmungsvollen Gottesdienst zu begegnen. Ein erstes Brainstorming: Mehrere Gottesdienste hintereinander (Eucharistiefeiern und Wortgottesdienste)? Draußen mit Überdachungen (T. Schmidt, Nutzung der in der Gemeinde vorhandenen Zelte, Mitbringen eigener Pavillons), evtl. auf der Wiese am Pastorat? Einsatz von Blechbläsern (Galemanns)? Wie kann die Bestuhlung aussehen? Sitzgelegenheiten könnten von zuhause mitgebracht werden. Mögliche Uhrzeiten? Abstimmung auf Pfarreebene? Auch seitens des Bistums werden Empfehlungen für die Planung herausgegeben werden. Pastor Neikes wird Termine für ein Planungstreffen per Doodle an die Gemeinderatsmitglieder schicken.

TOP 12: Sternsingeraktion (09./10.01.2021)

Die Aktion steht unter dem Motto „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“.

C. Struzek berichtet vom Stand der Vorbereitungen. Die Planung steht bereits. Alle Corona-Regeln können eingehalten werden. Nach den Herbstferien beginnt die Informationskampagne. Es wird keine Workshops geben, stattdessen werden Bastelpakete für zuhause vorbereitet. 4 Personen werden pro Gruppe unterwegs sein. Vor den Haustüren wird nicht gesungen, Liedtexte können gesprochen oder Lieder per Handy abgespielt werden. Es wird darum gebeten, dass sich fertige Gruppen anmelden. Im Ober- und Unterdorf wird es zusätzlich je einen Sternsingerpunkt mit „Segen-to-go“ geben.

Ein Artikel für den nächsten JUPP ist vorgesehen.

TOP 13: Aktuelles aus der Pfarrei

- PEP Gremienklausur am 15.08., Ergebnisse der AG Zukunftsbild
Das Skript der Klausur liegt allen Anwesenden vor. Die Ergebnisse wurden auf der Homepage der Pfarrei sowie im Sonntagsblatt und in den Schaukästen veröffentlicht.
Die Steuerungsgruppe des Pfarreientwicklungsprozesses wird gemäß Projektauftrag, der auf dem Votum des Gremienklausurtages fußt, in den einzelnen Gemeinden vor Ort Projektgruppen von etwa 8-9 Personen einsetzen, die auf der Basis der oben genannten Ergebnisse konkrete Vorschläge zur Zukunft der einzelnen Standorte entwickeln.
Besonders relevant ist in Herz Jesu die Frage nach der Zukunft des Gemeindeheims. Eine große Lösung im Zusammenhang mit der Bebauung des Geländes des Pastorats kann bedeuten, dass das Gemeindeheim abgerissen wird. Eine Zeitplanung mit kurzfristigen Handlungsschritten liegt allerdings noch nicht vor. In einem einvernehmlichen Gespräch mit dem Verwaltungsleiter hat der Vorstand des Fördervereins aufgrund der veränderten Beschlusslage weiterhin zugesagt, etwaige Fehlbeträge auch ohne den Abschluss eines Verwaltervertrages zu übernehmen.
Angesichts der massiven Veränderungen, die der Kirche bevorstehen, muss weit gedacht werden. Wie wird in 20 Jahren das christliche Leben aussehen und welche Räume werden die Menschen benötigen?
Aktuell werden keine weiteren Rückfragen zum Skript gestellt. Beim Klausurtag des Gemeinderates wird Gelegenheit sein, auch dieses Thema zu besprechen.

Im Zusammenhang mit dem Thema Gemeindeheim wird vermeldet, dass Veronika Kampmann künftig aus privaten Gründen die Belegung des Gemeindeheimes nicht mehr koordinieren wird! Raumanfragen mögen bitte ausschließlich an Klaus Mehring (klaus.mehring-essen@t-online.de) gerichtet werden! Eine zweite Person als Ansprechpartner in Vertretung wird demnächst benannt. An dieser Stelle wird Veronika Kampmann herzlichst gedankt für die jahrelange Koordination der Raumvermietung im Gemeindeheim mit außerordentlicher Kompetenz, Übersicht, Verlässlichkeit, ruhiger Bestimmtheit und freundlicher Genauigkeit, was gewährleistete, dass Nutzer die Räume stets im optimalen Zustand vorfanden!

- Faire Pfarrei
Am 19.08.20 wurde unsere Pfarrei als erste Pfarrei im Bistum mit dem Zertifikat „ökologisch und fair im Bistum Essen“ ausgezeichnet! Ein Artikel samt Foto findet sich in der neusten Ausgabe des JUPP. Die Zertifizierungsurkunde wird in allen Gemeinden ausgehängt. Der Gemeinderat gratuliert dem Eine-Welt-Kreis, der die Zertifizierung maßgeblich vorangetrieben hat, ganz herzlich!

- Pfarrgemeinderat
Das Protokoll der letzten PGR-Sitzung vom 25.08.20 liegt allen Anwesenden vor und hängt im Schaukasten am Gemeindeheim aus.
We proudly present, wir präsentieren stolz: Seit Mitte September liegt die Willkommensbroschüre der Pfarrei „Wer? Wo? Was?“ in allen Kirchen und Kontaktstellen der Pfarrei aus und kann auch per ebenfalls ausliegender Postkarte bestellt werden. Herzlichen Dank allen Gruppierungen, die dazu beigetragen haben, dass die Broschüre so umfassend werden konnte und der AG Einladende Kirche für die Erstellung!
- Kirchenvorstand
T. Struzek berichtet.
Die Innenarbeiten in der Herz Jesu Kirche wurden fertig gestellt.
Der Bauzaun bleibt b.a.w. jedoch noch stehen, da ein substantieller Sturmschaden am Turm entstanden ist. Zudem ist dort die alle 20-30 Jahre anstehende Sanierung des Putzes zwischen den Steinen fällig.

In den Altenwohnungen Am Kirchhof stehen Renovierungsarbeiten im Volumen von 200.000 € an.
Die Glocken der Kirche St. Josef werden übernommen von der evangelischen Gemeinde Perleberg.

Für alle Orte der Pfarrei konnte mit den Stadtwerken ein neuer Vertrag zur Lieferung von Erdgas und Strom zum Ökotarif vereinbart werden, der eine Ersparnis von fast 11.000 € im Vergleich zum vorherigen Vertrag bringt. Die Stadtwerke werden als Sponsoring überdies Anzeigen im JUPP schalten und damit die 800 € Mehrkosten pro Ausgabe kompensieren, mit denen die Umstellung auf umweltfreundliches Papier zu Buche schlägt.

Im Rahmen der Konsolidierung der Pfarrei-Konten wurden 52.000 € neu verbucht. Die Richtigstellung hinsichtlich der Caritaskonten folgt.

Die Fa. RLT Steuerberatung wird künftig die auf die Pfarrei zukommenden Umsatzsteuerangelegenheiten bearbeiten.

Aktuell richtet die Stadt Essen in allen Stadtteilen Zentren 60+ ein. In Übereinkunft wird der Konferenzraum des Gemeindeheims an der Klapperstraße für diesen Zweck umgenutzt. Betreiber wird der Ortscaritasverband sein.

TOP 14: Post und Verschiedenes

- Der Klausurtag des Gemeinderates wird am 14.11. in der Wolfsburg stattfinden. Neben dem Gemeinderat werden auch VertreterInnen von Gruppen und Verbänden teilnehmen. Details folgen.
- Aktualisierung der Corona-Schutzverordnung für Pfarreien
Derzeit gibt es noch keine relevanten Veränderungen. Es wird abgewartet auf etwaige Auswirkungen der neuen Vorgaben auf die Pfarreien.
- Es wird angeregt, eine Bank für die Wiese vor der Kontaktstelle anzuschaffen sowie ein stabiles, einladendes Schild für das Kirchenportal „Kirche ist offen“. A. Gerbracht und D. Hackmann werden sich um die Umsetzung kümmern. Der Förderverein wird freundlich um finanzielle Unterstützung gebeten.
- Zustand der Orgel
Da es im Rahmen der Renovierungsarbeiten im Innern der Kirche zu erheblicher Staubentwicklung gekommen war, wurde befürchtet, dass auch die Orgel in Mitleidenschaft gezogen wurde. Seitens der Organisten herrscht Unsicherheit, ob das Instrument überhaupt bespielt werden kann. K. Grobbel als Vorsitzender des Bauausschusses und F. Schüngel als koordinierender Kirchenmusiker werden daher seitens des Gemeinderates gemeinsam um Klärung des Sachverhaltes gebeten. Zur Zeit der Niederschrift des Protokolls kann bereits berichtet werden, dass am 08.10. eine Prüfung der

Orgel durch einen Sachverständigen erfolgte, mit dem erfreulichen Ergebnis, dass die Orgel keinen Schaden genommen hat.

- Pastor Neikes berichtet von einem Anliegen der Küster. Die aktuelle Form der Messfeiern macht einen erheblichen Mehraufwand erforderlich. Neben der Kontrolle der Eingänge (rechtzeitiges Öffnen und Schließen zu Beginn und zum Schluss, Lüften) müssen z.B. die zahlreichen Kerzen, die die möglichen Sitzplätze kennzeichnen, angezündet, gelöscht, ggf. ausgetauscht oder auch etwaige Wachsverunreinigungen entfernt werden. Dies zu den Sonntagsmessen, bei Taufen und Beerdigungen. Es wird darum gebeten in Abstimmung mit dem Begrüßungsdienst zu klären, wer bei den Sonntagsmessen die Zuständigkeit vor allem für die Betreuung der Kerzen übernimmt. D. Hackmann wird das Anliegen an das Team des Begrüßungsdienstes weiterleiten.
- Den Willkommensgruß für Täuflinge übernimmt am
So. 04.10. A. Gerbracht
So. 18.10. D. Hackmann
So. 08.11. D. Hackmann
- Das Ankommen vor der nächsten öffentlichen Sitzung am Mittwoch, den 18.11.2020 bereitet vor: M. Meurer, den geistlichen Impuls übernimmt Pastor Neikes, sofern kein ökumenischer Gottesdienst stattfindet (Buß- und Bettag).

Zum Abschluss der Sitzung bittet Frau Klaes um ein Feedback zu dieser Form der Sitzung als Videokonferenz. Die Teilnehmenden sind sehr angetan von diesem gelungenen Probelauf für alle Fälle, sollte die Corona-Pandemie es zwingend erforderlich machen. Natürlich wäre generell in unserem Fall eine Präsenzveranstaltung vor Ort in einem entsprechend großen Raum vorzuziehen, da alle Beteiligten aus einem Ortsteil stammen. Weiterhin spielen in unserem Gremium auch die gute Atmosphäre und der persönliche Austausch untereinander (vorab oder auch in Murmelgruppen während der Sitzung) eine große Rolle, was in Online-Veranstaltungen nur bedingt gepflegt werden kann.

A. Gerbracht dankt im Namen aller nochmals herzlich für die freundliche und professionelle Begleitung.

Ende der Sitzung 21.40 Uhr

Protokoll: Daniela Hackmann

Vorsitzende: Anne Gerbracht